

Saurier-Experte  
Luca Zulliger  
mit einem  
Ticinosuchus  
ferox.

FOOBY

Herzhafte Rezepte  
mit Melone

Seite 56

SÉBASTIEN  
BUEMI

Interview mit dem  
Formel-E-Star

Seite 78

SAURIER

# Jurassic Park Schweiz

Seite 18

Mit geübtem Blick durchkämmt sie die Stauden. Ihre Augen suchen nach besonders schönen Exemplaren. Rasch wird sie fündig: «So müssen sie aussehen!», freut sich Barbara Schwab Züger (45) und steckt sich lachend eine knallrote Erdbeere in den Mund. Es ist ein schwülwarmer Frühsommertag im Beerenland Walperswil, nahe Aarberg. Die Erdbeersaison ist in vollem Gange. «Dank des rekordwarmen Aprils konnten wir anfangs Mai mit Pflücken beginnen», sagt die Bäuerin. Auf rund 18 Hektaren Land pflanzt sie mit ihrer Familie Erdbeeren an. Einige der Felder liegen unter freiem Himmel. Andere sind mit Folientunnels überdeckt. Sie erstrecken sich bis in die Hochlagen des Juras. Dank der unterschiedlichen Anbauarten dauert die Saison bis im Oktober.

### **Ausgeprägtes Aroma**

Bis im Oktober: Wie ist das möglich? «Erdbeeren sind nicht gleich Erdbeeren», erklärt Barbara Schwab Züger. Einige Sorten tragen früher Früchte, andere sind erst später reif. Auch in Form, Farbe und Geschmack unterscheiden sie sich. In Walperswil setzt man auf fünf verschiedene Sorten. Eine sticht dabei heraus: «Die französische Sorte Mara des Bois hat auf unserem Betrieb eine wichtige Bedeutung», sagt Barbara Schwab Züger. Mit schnellem Schritt läuft sie zu einer überdeckten Anlage und zeigt auf kleine, dunkelrote Exemplare. «Mara des Bois besticht durch ein volles, ausgeprägtes Waldbeerenaroma und ist bei den Kunden sehr beliebt.» Wichtig seien der richtige Erntezeitpunkt und kurze Transportwege.

Egal ob Mara des Bois, Joly oder Harmony: Eines haben die Früchtchen gemein. Sie erfordern viel gärtnerisches Geschick. «Es ist echte Handarbeit. Wir haben relativ wenig Maschinen im Einsatz», sagt Barbara Schwab Züger. Der Erfolg des Bauernhofs beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung und einer Prise Glück: «Die Saison steht und fällt mit dem Wetter.» Wenig verwunderlich, ist der Blick zum Himmel mehr als nur eine Angewohnheit von Barbara Schwab Züger.

Das Leben mit den Launen der Natur gehört für die Bäuerin zum Alltag – und zwar von Kindesbeinen an. Sie ist auf dem Hof im Seeland gross geworden. Nach ihrem Studium an der ETH Zürich zog sie nach Brasilien, bevor sie 2008 den Betrieb von ihren Eltern übernahm. Genug von den Erdbeeren hat die vierfache Mutter bis heute nicht. Die selbstständige, vielseitige Arbeit macht ihr sichtlich Spass. Und die roten Früchtchen nascht sie selbst im Oktober noch gerne: «Von den kleinen Vitaminbomben kann ich nie genug bekommen!»

### **KÖNIGIN DER BEEREN**

Süsse Vitamine zum Naschen: Die Erdbeeren Mara des Bois und weitere Sorten, die auf heimischem Boden wachsen, sind abhängig von der Verfügbarkeit in verschiedenen Coop-Verkaufsstellen in der Region erhältlich.



## **MITTELLÄNDISCHES TURNFEST**

### **Sport und Geselligkeit in Münchenbuchsee**



FOTO ZVG

Das Mittelländische Turnfest findet dieses Wochenende in Münchenbuchsee statt. Die Organisatoren des örtlichen Turnvereins sowie die 800 freiwilligen Helfenden aus der Bevölkerung und den Vereinen der Region dürfen rund 4400 Turnende begrüßen. Die 177 antretenden Vereine reisen aus 13 Kantonen an. Ob Leichtathletik, Fachtests, Team-Aerobic, Gymnastik, Geräteturnen, Steinheben und -stossen oder Spielturniere – in Münchenbuchsee steht einiges auf dem sportlich vielseitigen Programm. Eröffnet wird das Stelldichein des Turnens im Berner Mittelland am Freitag, 8. Juni, um 11 Uhr. Am Samstag, 9. Juni, starten die Vereinswettkämpfe bereits um 8 Uhr in der Früh. Dank Live-Bands und DJ wird auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Zum Ende treten die Vereine am Sonntag, 10. Juni, bei der Pendelstaffette gegeneinander an, bevor mit der Schlussvorführung ein krönendes Finale des Mittelländischen Turnfestes geplant ist. Das detaillierte Festprogramm findet sich unter dem folgenden Link. STI



[www.coop.ch/mtf](http://www.coop.ch/mtf)